

Wir treten für mehr bezahlbaren Wohnraum für junge Familien ein. Angesichts des demografischen Wandels unserer Gesellschaft, fängt das globale Denken im Kommunalen Bereich damit an, dass junge Menschen sich eine lokale finanzierbare Zukunft sichern können. Wir sind der festen Überzeugung, dass unsere Seniorinnen und Senioren so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung leben sollen.

Dazu sind nachstehende Punkte erforderlich:

1. Förderung junger Familien durch Bereitstellung von preiswerten Bauplätzen und Kooperationen mit Banken hinsichtlich günstiger Familiendarlehen oder der Bundesanstalt für Wiederaufbau.
2. Suche nach Subventionierungsmaßnahmen für junge Familien durch die Bundes- und Landesregierung.
3. Ehrenamtliche Unterstützung junger Familien bei der Suche nach bezahlbaren Wohnungen in der Gemeinde und Recherche nach preiswerten Baugrundstücken.
4. Umwidmung vorhandener Planstellen im Rahmen der Familienbetreuung. Service und Hilfe.
5. Ortsteilberater für Senioren – Zusammenarbeit mit dem VdK und anderen Sozialverbänden ausweiten. Barriere Freiheit für behinderte Mitbürger bei allen baulichen Maßnahmen im städtischen Bereich.
6. Werbung privater Sponsoren im Bereich der Altenhilfe.
Vorbereitung und Durchführung ständiger Spendenaktionen, aufgerufen durch die Gremien der Stadt Rodgau. Bereitstellung von Teilen der Fraktionsgelder für humanitäre Aufgaben.
7. Förderung von Maßnahmen zur Integration von Schülerinnen und Schülern im Rahmen von Projekten im sozialen Bereich der Stadt Rodgau (z.B. Feuerwehr, Tante Emma etc.)
8. Handlungsaufträge für den Magistrat der Stadt Rodgau und dessen ehrenamtliche Mitglieder, versehen mit den entsprechenden Kompetenzen durch den Bürgermeister, sich um menschenwürdige Ansprache der Senioren und Familien zu kümmern.